

fabrik

Freitag, 29. August. 20 Uhr

Serbische Klangmaler geben spontanes Benefiz-Konzert für die Martinskirche in der Synagoge

FEABRIK laden zum Träumen ein

FEABRIK sind anders. FEABRIK machen experimentelle Filme. FEABRIK spielen wunderschöne Musik dazu. FEABRIK kommen aus Belgrad. FEABRIK sind dort längst kein Geheimtipp mehr. FEABRIK wurden erst kürzlich auf der Biennale für Kunst und Medien in Belgrad umjubelt. FEABRIK werden am 12. September 2008 im Museum für zeitgenössische Kunst, Novi Sad ein mit Spannung erwartetes Konzert geben. Klingt das interessant? Es ist interessant! Überzeugen Sie sich selbst, denn zur Zeit weilen die Musiker von FEABRIK auf Einladung der Deutschen Botschaft für mehrere Wochen in unserer Region. Sie erstellen auf Einladung der Kuratorin des „Bewegten Windes“ Reta Reinl künstlerische Film- und Bildcollagen, die die Kunstaussstellung und die vielfältigen Landschaften unseres Landkreises dokumentieren. Und weil sie die Synagoge in Vöhl besonders beeindruckte, geben FEABRIK am Freitag, dem 29. August 2008 ab 20 Uhr dort ein Konzert.



Im Jahr 2003 fanden sich in Belgrad einige hervorragend ausgebildete Musiker zusammen, um experimentelle Musik zu machen. Musik, die sich durch Ruhe und Konzentration auszeichnet, Musik, die in ihren oft improvisierten Melodiebögen meist auch das Ambiente der Orte aufgreift, in denen sie aufgeführt wird. Musik, die begleitet wird durch eindrucksvolle Videoarbeiten von Boris Radivojkov, dem kreativen Kopf der Gruppe.

Während der Ausbildung an der Kunsthochschule faszinierte ihn zunehmend, dass Malerei und Musik auf vielen gemeinsamen Facetten und Strukturprinzipien beruhen: Geschichte, Wissen und Emotionen beeinflussen das Werk von Kunstschaffenden beider Richtungen. Das spiegelt auch unsere deutsche Sprache wider, wenn sie Begriffe wie Lautmalerei, Klangbild oder Klangfarbe benutzt. Zunächst komponierte Radivojkov Musik am Computer, heute setzt der ausgebildete Pianist seine Ideen auch als Keyboarder bei FEABRIK musikalisch um.

Das Musik und Multimedia hervorragend zusammen passen, das haben sich schon vor 40 Jahren Musikgruppen wie Pink Floyd zu nutze gemacht: bei ihren frühen Livekonzerten war die Projektion von Filmen fester Bestandteil. Als „psychedelisch“ bezeichnete Farb- und Lichtspiele, verfremdete und ungewohnte Sichtweisen, verstärken die Wirkung von Musik, so wie im umgekehrten Fall Musik Bilder in Filmen verstärkt. Ein berühmtes Beispiel dafür ist „Zabriskie Point“ des kürzlich verstorbenen italienischen „Altmeisters“ Michelangelo Antonioni.

FEABRIK steht ganz in dieser Tradition. Schon die Proben in der vergangenen Woche in der Synagoge deuteten an, dass hier etwas ganz Besonderes entsteht: Musik und Videocollagen werden speziell für diesen Ort neu komponiert und arrangiert. Melodien und Bilder vermögen es, im besonderen Ambiente der Synagoge, den Zuhörer zum Träumen zu bringen, Erinnerungen und Assoziationen zu wecken, die fantasievolle Bezüge zum Gebäude und zu unserer Heimat herstellen können.

Die tiefe Ruhe und Poesie der Darbietung wäre kaum erreichbar ohne die beiden weiteren Mitglieder der Gruppe: Zeljka Milosevic spielt Harfe, seit ihrem achten Lebensjahr. Bereits zweimal hat sie mit ihrem Spiel in Paris internationale Wettbewerbe gewinnen können. 2008 vollendete sie an den Kunstakademien Novi Sad und Belgrad die Studiengänge für Harfe und Sound-Design mit Auszeichnung.

Vervollständigt wird die Gruppe durch den Schlagzeuger und Perkussionisten Milos Manic. Ursprünglich eher im Hard Rock und Heavy Metal zu Hause, hat er sich inzwischen den sanften Rhythmen zugewandt. Seine große Vielseitigkeit macht ihn zum gefragten Musiker, der in drei verschiedenen Gruppen spielt. Er beherrscht gleichermaßen Ethno, Unterhaltungsmusik, Funk, Jazz und Reggae.

Der Förderkreis „Synagoge in Vöhl“ e.V. und FEABRIK werden die Hälfte des Erlöses aus Eintrittskarten und sämtliche an diesem Abend eingehenden Spenden an Herrn Pfarrer Eisenberg für die Renovierung der Martinskirche Vöhl übergeben. Der Eintrittspreis für das Konzert wird mit 6 Euro bewusst niedrig angesetzt, um möglichst viele Besucher für das kurzfristig geplante Konzert zu gewinnen. Wegen der kurzen Vorlaufzeit ist ein Vorverkauf von Karten nicht möglich, um rechtzeitiges Erscheinen ab 19 Uhr wird gebeten.

